

Montag, 7. Juli 2025
von 19 - 21 Uhr, Einlass 18.30 Uhr

Achtung! Neuer Veranstaltungsort!

Holstenstraße 157

2 Min. vom S-Bahnhof Holstenstr.



Nicht in unserem Namen!

*Völkermord in Gaza -
Deutschland macht wieder mit*



Vortrag und Diskussion mit

Wieland Hoban



Veranstaltet von

Hamburger
Forum



FRIEDA

Friedensinitiative Altona



NachDenkSeiten

Diskussionskreis von denken-in-hamburg.de

Die kritische Website

Montag, 7. Juli, 19 Uhr, Einlass 18.30 Uhr
Holstenstraße 157
2 Min vom S-Bahnhof Holstenstr.

Nicht in unserem Namen . . .

Trotz weltweiter Proteste gegen Israels Genozid in Gaza wird die Regierung Netanjahu von der Bundesregierung weiter unterstützt – militärisch, medial und moralisch. Die Bundesrepublik ist nach den USA der zweitgrößte Waffenlieferant Israels.

Der Genozid in Gaza ist längst zur moralischen Frage unserer Zeit geworden. Sind wir im Namen der Israel-solidarität auch zur Mittäterschaft an einem erneuten Genozid bereit – oder riskieren wir den öffentlichen Gebrauch unseres Verstandes gegen eine Regierung, die längst ihren moralischen Kompass verloren hat, indem sie den Verfassungsschutz missbraucht? Konstruiert sie Antisemitismus-Vorwürfe, damit Protest und Widerstand gar nicht erst aufkommen oder effektiv ins Abseits gedrängt werden?

Wir wollen mit der schlechten deutschen Tradition brechen, sich mit der Rolle von Untertanen und Mitläufern zufriedenzugeben, um später zu behaupten, wir hätten von nichts gewusst. Deshalb sagen wir laut: „*Nicht in unserem Namen!*“

„Der Völkermord ist fast abgeschlossen. Wenn er abgeschlossen ist, wird er nicht nur die Palästinenser dezimiert haben, sondern auch den moralischen Bankrott der westlichen Zivilisation offengelegt haben.“
(Chris Hedges, Die letzten Tage von Gaza)

Vortrag und Diskussion mit

Wieland Hoban

Zur Person: Wieland Hoban ist Komponist und Übersetzer in den Bereichen Musik, Philosophie und Literatur sowie Autor von Artikeln im wissenschaftlichen und journalistischen Bereich. Er vertritt die „Jüdische Stimme“ bei den Dachorganisationen GJP (Global Jews for Palestine) und EJP (European Jews for Palestine).



FRIEDA

Friedensinitiative Altona

Kontakt:

Frieda.friedensini.altona@posteo.de